

Entwicklung eines
Lernzielkataloges Qualitätsmanagement
für eine kompetenzorientierte Lehre im Medizin-Studium:
Erste Einblicke

Prof. Dr. med. Michael Vogeser, LMU Klinikum München

Prof. Dr. Kirstin Börcher, Janina Janes, Dr. Julian Koch,
Dr. Kurscheid Reich, Prof. Dr. Silke Kuske, Dr. Barbara Pietsch, Dr. Susanne Zillich

GQMG-Jahrestagung, 25. März 2022

Keine Interessenskonflikte im Zusammenhang
mit diesem Vortrag

- Das Medizinstudium vermittelt primär Fachlichkeit, bereitet auf *Fach*karriere vor
- Aufgaben in Führung und Management dagegen werden traditionell *nicht* strukturiert berücksichtigt
- Die neue Ärztliche Approbationsordnung wird das voraussichtlich ändern

- Führung und Management *muss* künftig gelehrt werden → Fakultäten müssen Lehrangebote aufbauen
- Realistisch als Fach mit ca. 1 Semesterwochenstunde, d.h. ca. 20 Stunden insgesamt
- Idealerweise Vermittlung von QM-Inhalten kondensiert in dezidierter Veranstaltung – primär *nicht* in multi-disziplinären Curricula
- Nicht „nur“ Patientensicherheit und Fehlermanagement, vielmehr voller Scope von integriertem Qualitätsmanagement

- Ludwig-Maximilians-Universität München: *Wahlfach Qualitätsmanagement in der Medizin* seit 2019 (klinischer Studienabschnitt)
 - Positive Lehrerfahrung mit 10 Veranstaltungen à 2 x 45 min
- Umfang der abbildbaren Inhalte in **Katalog** aufstellen

- Ausarbeitung eines QM-Lernzielkataloges für das Medizinstudium → **Erstes Projekt der GQMG-AG Lehre**
- Videokonferenzen
- Textentwürfe mit Kommentierungstabellen
- Iterativer Prozess führt schließlich zum Konsens
- Einreichung als Publikation an *GMS Journal for Medical Education* mit begleitendem Text

- Ziel: Vermittlung von *Basis*-Kenntnissen
- QM-Elemente sollen verstanden werden, um daran partizipieren zu können
- Weiterbildungsfähigkeit bzgl. BÄK-Curriculum Ärztliches QM
- Kompetenz-Stufe der Lernziele überwiegend **2**
(„*Sachverhalte und Zusammenhänge erklären, in den klinisch-wissenschaftlichen Kontext einordnen und datenbasiert bewerten*“)

Aufbau:

- *7 übergeordnete* Kompetenzziele
- *spezifische* Kompetenzziele in *10 Themenbereichen*
- zu den 10 Themenbereichen jeweils Liste wesentlicher *Grundbegriffe*

Beispiele:

übergeordnetes Kompetenzziel:

„sie entwickeln ein Verständnis für den interprofessionellen Kontext von QM in der Gesundheitsversorgung und erfassen dabei spezifisch ärztliche Aspekte und Verantwortungen“

Themenbereich: *5. Dokumentenmanagement*

spezifisches Kompetenzziel darunter:

5.1 Sie verstehen die Regelung des Umgangs mit dokumentierter Information als ein Kernelement des QM

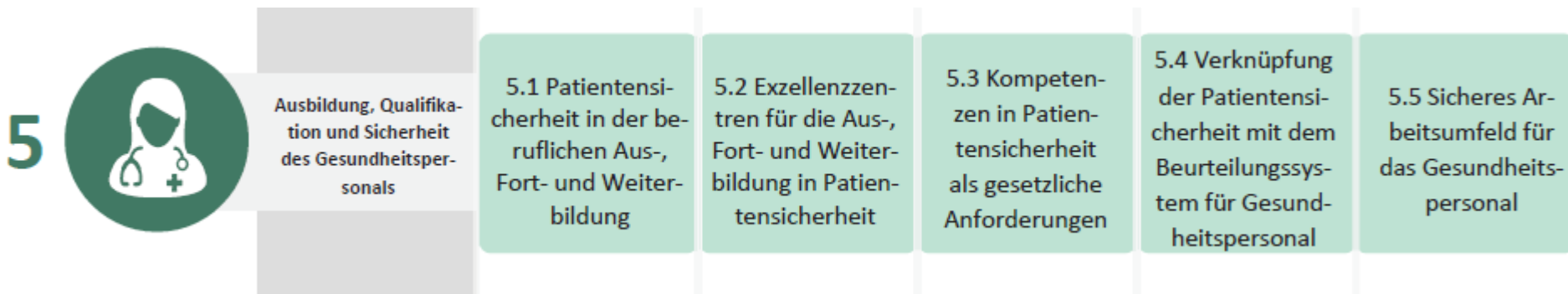
Beispiel-**Begriffe** darunter u.a.: *Dokumentenkategorien; Versionierung; Aktualitätsprüfung*

- Kann in verschiedenen Formaten gelehrt werden
- Blended learning, inverted class room, Planspiele etc.
- In Präsenz und / oder virtuell
- evt. auch rein „frontal“ wie bei Vorlesung im Fach Pathophysiologie



Aktionsrahmen - Die 7x5-Matrix

Nachhaltiges Entwicklungsziel Nr. 5 :



Ausblick

Zirkulation der Publikation – Diskussion – Feedback -
Weiterentwicklung

Aufnehmen eines Dialogs mit den Fakultäten

An Medizinischen Fakultätentag als flankierender
Fachkatalog zum NKLM 2.0